

## Das Heideröslein

Heinrich Werner (1800-1833), 1827



Sah ein Knab ein Rös-lein stehn, Rös-lein auf der  
Hei-den, war so jung und mor-gen-schön; lief er  
schnell es nah zu sehn, sah's mit vie-len  
Freu-den, Rös-lein, Rös-lein, Rös-lein rot,  
Rös-lein auf der Hei-den.

- 2 Knabe sprach: Ich breche dich,  
Röslein auf der Heiden!  
Röslein sprach: Ich steche dich,  
daß du ewig denkst an mich,  
und ich wills nicht leiden.  
Röslein, Röslein. Röslein rot,  
Röslein auf der Heiden.
- 3 Und der wilde Knabe brach  
's Röslein auf der Heiden;  
Röslein wehrte sich und stach,  
half ihm doch kein Weh und Ach,  
mußt es eben leiden.  
Röslein, Röslein. Röslein rot,  
Röslein auf der Heiden.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), 1771

## Das Heideröslein

Franz SCHUBERT (1797-1828), 1815



Sah ein Knab' ein Rös-lein stehn, Rös-lein auf der  
Hei - den, war so jung und mor- gen - schön;  
lief er schnell es nah\_ zu\_ sehn sah's mit\_  
vie - len\_ Freu - den, Rös-lein, Rös-lein,  
Rös-lein rot, Rös-lein auf der Hei - - den.

- 2 Knabe sprach: Ich breche dich,  
Röslein auf der Heiden!  
Röslein sprach: Ich steche dich,  
daß du ewig denkst an mich,  
und ich wills nicht leiden.  
Röslein, Röslein. Röslein rot,  
Röslein auf der Heiden.
- 3 Und der wilde Knabe brach  
's Röslein auf der Heiden;  
Röslein wehrte sich und stach,  
half ihm doch kein Weh und Ach,  
mußt es eben leiden.  
Röslein, Röslein. Röslein rot,  
Röslein auf der Heiden.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), 1771